

II-2700 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 26. Juni 1969

No. 1331/7

DRINGLICHE ANFRAGE

der Abgeordneten Skritek
und Genossen
an den Herrn Bundeskanzler,
betreffend irreführende Information gegenüber dem Nationalrat
bezüglich einer Auftragserteilung an die Austria-Wochenschau.

Die unterzeichneten Abgeordneten erhielten im März dieses Jahres Informationen aus denen hervorging, daß das Bundeskanzleramt der Austria-Wochenschau den Auftrag erteilte, anlässlich der dreijährigen Tätigkeit der Regierung des Bundeskanzler Dr. Klaus einen Propagandastreifen zu drehen.

Zur Tarnung dieser Auftragserteilung durch das Bundeskanzleramt habe man sich vorher ein Offert des der ÖVP angehörigen Geschäftsführers der Austria-Wochenschau bestellt.

Im Auftragschreiben des Bundeskanzleramtes wurde sodann angeordnet, die Planung dieses Wochenschaustreifens dem ÖVP-Funktionär und ÖVP-Journalisten Dr. Magenschlag zu übertragen.

Die Kosten dieses Projektes seien mit S 192 000,-- festgesetzt und aus Steuermitteln bezahlt worden.

Über diesen Sachverhalt befragt, hat der Herr Bundeskanzler in der Fragestunde des Nationalrates vom 11. Juni dem Nationalrat unvollständig und daher irreführend geantwortet.

Zur präzisen Aufklärung dieses Sachverhaltes richten daher die

unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1) a) Ist es richtig, daß der Austria-Wochenschau vom Bundeskanzleramt am 11. März 1969 der Auftrag zur Herstellung eines Wochenschaustreifens anlässlich der dreijährigen Tätigkeit der Regierung des Bundeskanzlers Dr. Klaus erteilt wurde ?
b) Wenn ja, warum haben Sie diese Auftragserteilung des Bundeskanzleramtes an die Austria-Wochenschau anlässlich der Behandlung dieser Angelegenheit in der Fragestunde des Nationalrates verschwiegen ?
- 2) a) Ist es richtig, daß bereits im Auftragsschreiben des Bundeskanzleramtes an die Austria-Wochenschau die Auflage enthalten war: "Die Wochenschau wird von Herrn Dr. Magenschab im Einvernehmen mit dem Bundespressedienst geplant" ?
b) Wenn ja, welche Erklärung geben Sie für die Tatsache, daß Sie im Nationalrat mitgeteilt haben, die Gründe für die Einschaltung des Dr. Magenschab in dieses Projekt der Austria-Wochenschau seien Ihnen nicht bekannt und die Austria-Wochenschau trage für die Bestellung aller beteiligten Personen die alleinige Verantwortung ?
- 3) a) Ist es richtig, daß die Disposition, welche die Grundlage für das Bild und Textbuch dieser Wochenschau bilden sollte, der Austria-Wochenschau vom Bundeskanzleramt, Büro des Staatssekretär Karl Pisa, übermittelt wurde ?
b) Wenn ja, über wessen Auftrag hat sich das Bundeskanzleramt - im Gegensatz zu der Darstellung, die Sie dem Nationalrat gaben - derart intensiv in die inhaltliche Gestaltung dieses Wochenschaustreifens über drei Jahre Regierung Dr. Klaus, einge-mischt ?

10 - 3 -

4) Warum haben Sie in der Fragestunde des Nationalrates nicht nur die Auftragserteilung sondern auch die Einschaltung des Bundespressedienstes und insbesondere des Herrn Staatssekretär a.D. Pisa in die Gestaltung dieses Wochenschaustreifens verschwiegen ?

In formeller Hinsicht wird beantragt diese Anfrage gemäß § 73 der Geschäftsordnung dringlich zu behandeln und dem Erstunterzeichner Gelegenheit zur Begründung zu geben.